

Mobbing in der Schule - Ärmere Kinder sind häufiger Mobbing ausgesetzt

Marie hat öfter Bauchschmerzen vor dem Schultag. Ihre Mutter weiß nicht, woran es liegt. Maries Noten sind gut, sie hat kaum Probleme beim Lernen. Eine befreundete Mutter erzählte ihr, dass Marie in der Schule öfter gehänselt und manchmal geschlagen wird.

Die Mehrheit der Schüler in Deutschland hat bereits selbst Hänseleien, körperliche Gewalt und Ausgrenzung erlebt. Ein Viertel der Kinder fühlt sich an der Schule nicht sicher. Besonders hoch ist der Anteil der Übergriffe in den Grundschulen: 30 Prozent der Schüler gaben an, gehänselt und ausgegrenzt zu werden. An Haupt- und Realschulen berichtet jeder Fünfte von Übergriffen, an Gymnasien jeder Zehnte. Dies zeigte eine bundesweite Untersuchung der Bertelsmann-Stiftung mit 3448 Schülern zwischen acht und vierzehn Jahren. Nur 22 Prozent der Grundschüler waren nicht betroffen von Ausgrenzung und Gewalt. Am häufigsten sind solche Gewalterfahrungen in der Schule, auf dem Schulweg, bei Begegnungen außerhalb der Schule und in den sozialen Medien.

Grundschüler fühlen sich jedoch in der Schule sehr sicher, was im Widerspruch zu den Ergebnissen steht. Dies erklären die Autoren damit, dass für die kleineren Kinder „Hänseln und Hauen“ keine so bedrohliche Bedeutung wie für die älteren Schüler besitzt. Allerdings sollten Eltern und Lehrer aufmerksam werden, wenn bestimmte Kinder immer wieder angegriffen werden. Oft betrifft dies Kinder aus finanziell schwachen Familien, die nicht die aktuelle Markenkleidung tragen oder das neue Handymodell besitzen. Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund haben ebenfalls mehr Schwierigkeiten und werden häufiger zum Ziel von Ausgrenzung in der Schulklasse. Hänseleien können im Mobbing münden und haben nachhaltige psychische Folgen bis hin zu Depressionen und Suizid.

Die Stabilisierung der Kinder und Jugendlichen ist das vorrangige Ziel der Salus-Familienhilfe. Sie richtet sich an die gesamte Familie und beinhaltet viele Aspekte und Bereiche. Sollte weitere fachliche Hilfe wie die psychologische oder fachärztliche Unterstützung nötig sein, stehen die pädagogischen MitarbeiterInnen den Familien zur Seite. Wenden Sie sich an uns:

<https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/sozialpaedagogische-familienhilfe-spfh/>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

© Salus-Gesellschaft, Darmstadt